

A-W / 0003 / 2011

SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster West

An
Bezirksvertretung Münster West
Frau Bezirksvorsteherin Elisabeth Westrup

Münster, 27.01. 2011



Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Für den Haltepunkt Albachten wird ein Parkraumkonzept entwickelt und umgesetzt.

In die Prüfung sind dazu folgende Punkte mit einzubeziehen:

- **Schaffen von zusätzlichen Parkplätzen in Bereich der z.Z. großzügig dimensionierten Buswende. Die Zufahrt zu diesen Parkplätzen erfolgt über die Straße „Langenkamp“.**
- **Die Fläche nordöstlich des Bahnhofs, parallel zum Fuß- Radweg von/zur der Sendener Stiege wird in den Suchraum einer möglichen Parkfläche für Berufspendler mit einbezogen.**
- **Die Parkplätze südlich des Bahnhofes in der Steinbreite werden saniert und ggf. erweitert.**
- **Die Frage einer Sanierung der Unterführung am Bahnhof, die nur sehr ungern genutzt wird, wird einbezogen**

Der Halbstundentakt wird erfreulicher Weise von der Bevölkerung stark genutzt. Die Folge ist jedoch, dass z.B. der Straßenzug „Am Lindenkamp“ in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr teils vollständig zugeparkt wird. Dies ist auf Dauer ein unhaltbarer Zustand.

Folgende Lösungen wären denkbar:

Die Stadt Münster erstellt am Ende der Sackgasse „Am Lindenkamp“ im Bereich des DB-Haltepunktes zusätzliche Parkplätze. Hierzu wird der westl. Teil der Buswende und der überflüssige Gehweg genutzt.

Die Wendemöglichkeit für die Gelenkbusse muss u.E. neu geregelt werden, weil sich in diesem Winter die Busse häufig im unbefestigten Wendeeinnenraum fest gefahren haben.

Die Anbindung des DB Haltepunktes erfolgt nicht mehr über die Straße „Am Lindenkamp“ sondern über die Straße „Langenkamp“. Die Beschilderung „Richtung Bahnhof“ an der Straße „Am Lindenkamp“ entfällt und wird an der Einfahrt der Straße „Langenkamp“ installiert.

Die Fläche nordöstlich des Bahnhofs, parallel zum Fuß- Radweg von/zur der Sendener Stiege wird in den Suchraum einer möglichen Parkfläche für Berufspendler mit einbezogen.

Auf der südlichen Seite des DB Haltepunktes Albachten werden ggf. zusätzliche Parkflächen für die Bahnpendler geschaffen und die vorhandenen werden saniert. Die Verwaltung wird hierzu gebeten, mit der DB entsprechende Verhandlungen zu führen.

Die Unterführung am Bahnhof befindet sich seit Jahren in städtischem Eigentum. Sie wird nur sehr ungern genutzt, eine Sanierung, insbesondere die zu eng geratene Fahrradsteige, ist notwendig.

Die Finanzierung der neuen Stellflächen kann aus den über die „Stellplatzablösesatzung“ eingenommenen Geldern erfolgen.

gez: Brinktrine und Fraktion